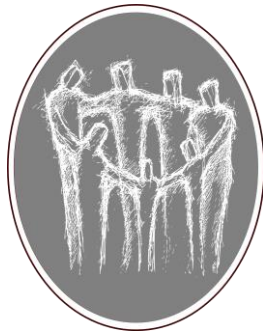

MIT EINANDER

Berichte und Informationen aus dem Kirchort Flörsheim-Weilbach

Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus Kirchort Maria Himmelfahrt



August 2019

Ein neuer Pfarrer für unsere Pfarrei

Gesichter der Gemeinde: Michaela Spengler

"Anders" – Ein kreatives Aktiv-Wochenende

Wahl zum Pfarrgemeinderat

”

» Für alle Zeiten wird er ein Zeichen zwischen mir und den Israeliten sein. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht; am siebten Tag ruhte er und atmete auf.«

“

Exodus 31,17

Weisheiten, Stolpersteine, gute Ideen aus dem Buch der Bücher

Wir bekommen einen neuen Pfarrer

Der neue Pfarrer der beiden Pfarreien St. Gallus Flörsheim und St. Peter und Paul Hochheim heißt Friedhelm Meudt.

Pfarrer Meudt ist zur Zeit noch Pfarrer in Dietkirchen, Lindenholzhausen und Eschhofen.

Nach dem Weggang von Pfarrer Jung im März diesen Jahres, hat das Bistum Limburg die Pfarrstelle neu ausgeschrieben. Ein Novum: Der neue Pfarrer wird gleichberechtigt Pfarrer von Hochheim und Flörsheim sein.

Nachdem Bischof Bätzing Pfarrer Meudt designiert hatte (das heißt als Pfarrer vorgesehen hat), fand am 27. Juni ein gemeinsames

Gespräch zwischen Pfarrer Meudt und den beiden Pfarrgemeinderäten von Hochheim und Flörsheim statt. Nach dem Gespräch bekundeten alle, dass sie sich eine Zusammenarbeit vorstellen können.

Pfarrer Meudt wird seinen Dienst am 1.11.2019 antreten. Wohnen wird er im Pfarrhaus in Hochheim, das zentrale Pfarrbüro wird in Flörsheim sein.

Da Hochheim und Flörsheim noch zwei selbständige Pfarreien sind, wird es auch zwei Einführungsgottesdienste geben und zwar am Samstag, den 2.11. in Hochheim (St. Peter und Paul) und am Sonntag, 3.11. um 15.00 Uhr in Flörsheim (St. Gallus).

Gesichter der Gemeinde: Michaela Spengler

Michaela Spengler, geborene Roth, gebürtige Eddersheimerin, ist seit vielen Jahren Maria Himmelfahrt treu verbunden.



©Maria Himmelfahrt

Sie wurde als mittleres von drei Kindern in unserem Nachbardorf geboren. Bettina Langer, unsere Organistin, ist das älteste und der

Bruder Alexander das jüngste Kind. Auf dem Grundstück, einem ehemaligen Bauernhof, kam schon ihre Mutter zur Welt.

Michaela Roth ging gerne zur Schule, ohne allzu gern zu lernen, so dass sie bereits mit der mittleren Reife das Helene-Lange-Gymnasium in Höchst verlassen hat, um eine Lehre als Stenosekretärin im Landratsamt des Main-Taunus-Kreises, damals noch mit Sitz in Höchst, anzufangen. Nach Beendigung der Lehre hat sie vier-einhalb Jahre im Hochbauamt gearbeitet und in dieser Zeit die Fertigstellung und den Umzug ins neue Kreishaus in Hofheim miterlebt. Nach dem Umzug ins neue Domizil hat sie dort ihren

Ehemann Andreas kennengelernt.

Durch ihn hat sie wieder begonnen, im Akkordeonorchester von Josef Dieser zu spielen. Mittlerweile hat sie in ein Orchester in Darmstadt-Eberstadt gewechselt. Sobald sie Auto fahren konnte, hat sie Steptanz (16 Jahre) und Flamenco tanzen gelernt, vier Mal die Woche. Das Hobby kostete sie eine Menge Geld. Die Freude am Tanzen begann noch früher im Wohnzimmer des Elternhauses, wo sie mit dem Vater Tango und Walzer getanzt hat. Mit vierzehn stand sie als Pumuckel auf der Fasenachtsbühne bei der Weibefasnacht in Eddersheim und von da an jede Saison. Da Tanzen für sie „Laufen nach Musik“ ist, blieb keine Musikgattung vor ihr sicher, Charleston, Samba, Czardas etc.. Heute tanzt sie eher meditativ.

Das Singen ist die zweite große Leidenschaft:

beginnend mit der Schola in Eddersheim nach der Kommunion (bereits geleitet von ihrer Schwester Bettina (heute Langer), im Schulchor, ab Mitte 20 im Vocal-Ensemble *Ars Nova* ca. 20 Jahre lang gemeinsam mit ihrem Ehemann, Schwester und Schwager. Nach einem Zwischenstopp in der Flörsheimer Kantorei singt sie seit vier Jahren in der evangelischen Thomas-Kantorei in Hofheim-Marxheim, wieder als Teil der Familiengruppe. Zwischendurch und immer wieder gerne verstärken sie die Offene Musikgruppe in Weilbach, an Weihnachten oft als fast reiner Familienchor.

Zum Stichwort Familie ist zu sagen: die ehemalige Familie Roth wohnt bis zum heutigen Tage mit insgesamt 15 Personen in unmittelbarer Nachbarschaft mitten in Eddersheim. Auf gemeinsames Essen wird in dieser Familie großen Wert gelegt. Dabei packen alle mit an und

genießen, sowohl das Kochen als auch das gesellige Beisammensein der drei Generationen.

Da das Ehepaar Spengler kinderlos geblieben ist, arbeitet Michaela bis zum heutigen Tag (allerdings seit vielen Jahren nur vier Tage die Woche) in Mainz als Sekretärin in einem Ingenieurbüro.

In den Urlauben bereisen ihr Mann und sie die Welt. Immer wieder geht es im Sommer und Winter zum Wandern in die Berge. Das Traumziel ist Island, ebenfalls sommers wie winters, wenn die Polarlichter alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Bei einem Vulkanausbruch des Stromboli waren sie fasziniert, wie rotglühend der Berg sich dem Auge bot. Italiens Feuerberge waren damals das ReisetHEMA und der Vesuv sowie der Ätna standen noch auf dem Programm. Noch höher hinauf ging es im Jahr 2004 als sie

ihr tibetisches Patenkind in Nepal besuchten und 9 Tage Trekking im Annapurna-Gebiet (Himalaya) machten. Der Höhepunkt war ein Flug an der Bergkette entlang zum Mount Everest. Herrlich waren auch drei Wochen per Wohnwagen durch Kanada mit Bärenkontakt und Wale-watching mit Blick auf einen großen Blauwal.

Man merkt, wie viel Lebensfreude und Kraft Michaela Spengler aus diesen Reisen gewinnt, wenn sie ins Schwärmen gerät über all das, was sie mit ihrem Mann Andreas, mit Familie und Freunden unterwegs in der Welt an Schönem erlebt hat.

Der Glaube ist Michaela sehr wichtig. Die Grundlage wurde in der Familie gelegt, bekam durch Reisen mit den Pallottinern nach Rom, mit den Frankziskanern nach Assisi und mit dem Ökumenekreis nach Israel jedoch eine neue Dimension und Festigkeit. Seit fast 25 Jahren hat

sie das meditative Tanzen als Form des Gebetes für sich entdeckt. Damit entspannt sie mindestens zwei Wochenenden im Jahr. Beim

Singen Gott zu loben ist ihr eine große Freude.

Das Gespräch führte: Marita Brose, Redaktionsteam

„Anders“ ein kreatives Aktiv-Wochenende

Am Donnerstagabend, 17. Oktober, ab 19 Uhr startet das Kreativ-Wochenende „Anders“ mit einer Kennenlernrunde bei einem Abendessen.

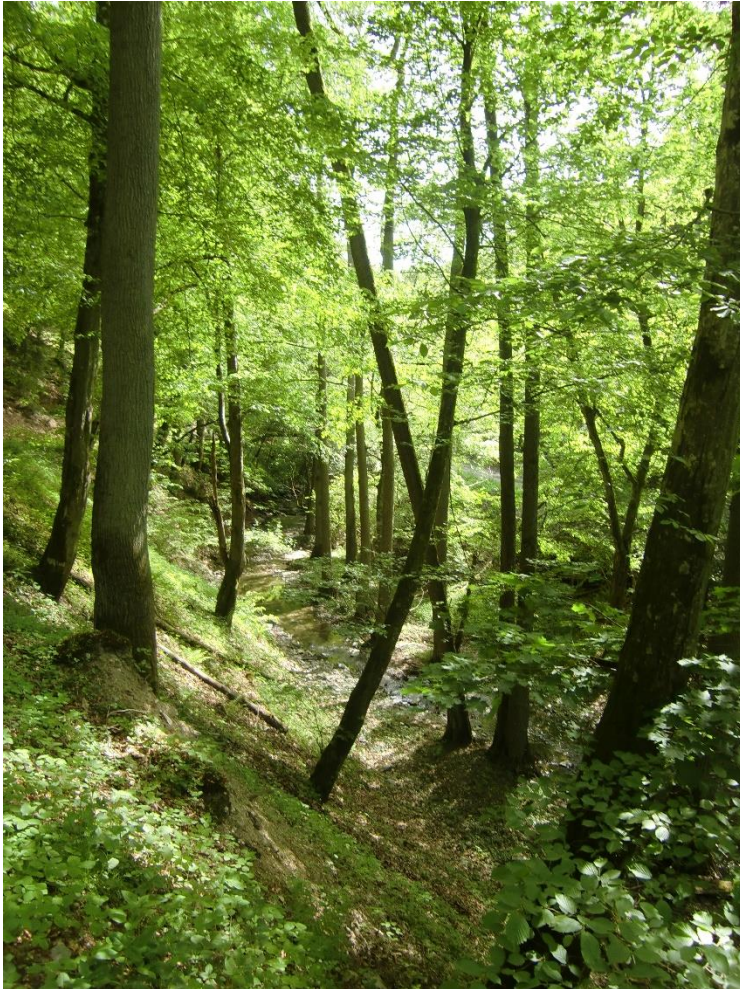
Am Freitag, 18.10. geht es ab 11 Uhr vom Gemeindehaus aus Richtung Rüdesheim zur Benediktinerinnen-Abtei St. Hildegardis. Hier ist Zeit für die Besichtigung von Kirche und Klostergarten und für ein Picknick. Anschließend geht es weiter über lauschige Waldpfade 3 km Richtung Aulhausen zum Vincentsstift, dem Ruhesitz unseres früheren Bischofs Kamphaus, wo uns eine Führung durch die Anlage und vor allem ein Besuch in der Marienkapelle erwartet. *Dieses kleine Gotteshaus hat in*

seiner Geschichte vieles erlebt. Vor Jahren haben dort Menschen, die im Dienste Christi standen „Schutzbefohlenen“ immer wieder Leid zugefügt. Dann wurden die Türen der Kirche geschlossen. Nach langer Zeit wieder entdeckt wurde die Kirche grundsaniiert. Gestaltet wurde die neue Kirche von Bewohnern des St. Vincenzstiftes in Zusammenarbeit mit dem „Atelier Goldstein“ aus Frankfurt. Es gab keinerlei Vorgaben durch Theologen; nur das eine Ziel, eine besondere Kirche zu werden. ... (Auszug aus dem Pfarrbrief St. Peter und Paul Rheingau, März 2019)

Auf dem Weg zurück nach St. Hildegardis werden wir „waldbaden“. Schon einmal

etwas davon gehört? Wir wollen es zusammen erleben.

auch noch die letzten Berufstätigen dazu. Wir stärken uns beim gemeinsamen



©Maria Himmelfahrt

Ab 19 Uhr stoßen im Gemeindehaus in Weilbach

Abendessen und werden den Abend mit einem Glas Wein und evtl. einem Quiz ausklingen lassen.

Am Samstag dürfen wir ausschlafen, denn es geht erst um 13 Uhr im Gemeindehaus weiter. Wir konnten mit Frau Tanja Leonhardt, eine Künstlerin die sich mit Schrift und Sprache in philosophischen, psychologischen und künstlerischen Bezügen auseinandersetzt, gewinnen. Sie wird uns eine Einführung in die Kalligrafie geben. Schreiben ist weit mehr als nur Informationstransfer, wir werden theoretisch und praktisch arbeiten. Unterbrochen von einer Kaffeepause machen wir durch bis 17 Uhr, dann wird das Abendessen serviert.

Um 20 Uhr geht es weiter mit einer musikalischen Lesung mit dem schönen Namen „Indiskret“. Zärtliche, besorgte, innige Briefe von Frauen in den schweren Zeiten der Nazi-Diktatur. Zu diesem Teil unseres Wochenendes dürfen Sie Freunde einladen. Die Worte und die Musik bekommen mit von Frau Leonhardt gestalteten

Seidenbannern, die im Großen Saal aufgehängt werden, visuelle Unterstützung.

Am Sonntag geht es früh aus den Federn, denn wir fahren nach Frankfurt, 10 Uhr wollen wir am Willy-Brandt-Platz sein. Hier bietet Andreas Lotz aus Kelkheim für 10 an Fotografie interessierte Personen einen Stadtrundgang an. Es werden interessante Perspektiven in der Frankfurter Innenstadt betrachtet, es gibt Tipps zur Bildgestaltung und allgemeine Informationen zur „Street-Fotografie“. Benötigt werden eigene Kameras von Spiegelreflexkamera bis zu Handys.

Die andere Hälfte der Gruppe besucht eine Ausstellung. Um ungefähr 15 Uhr wollen wir zu Kaffee und Kuchen zurück sein im Gemeindehaus. Hier geht es weiter mit der Bildbearbeitung und dann klingt mit einem Abendessen unser gemeinsames Wochenende aus.

Wenn Ihnen dieses Programm (Änderungen noch vorbehalten) zusagt, können Sie sich ab sofort im Pfarrbüro (Tel.: 33927) oder per

Mail anmelden. Die Teilnahme kostet 75 Euro.

Marita Brose, Organisationsteam Kreativwochenende

Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat gesucht – Was soll ich denn da?

Am 9. und 10. November diesen Jahres findet im Bistum Limburg die Wahl zum Pfarrgemeinderat statt.

Wir suchen hier in Weilbach sechs Kandidatinnen oder Kandidaten. Einer davon könnten Sie sein. Falls Sie sich jetzt fragen: „Was soll ich denn da? Warum dafür kandidieren? Es gibt doch immer genug Leute, die so etwas gerne machen!“ wollen wir hier einige Begründungen für ein Engagement anführen.

Unsere Gemeinde Maria Himmelfahrt ist seit dem 1.1.2015 eine Ortskirche in der Pfarrei St. Gallus. Dazu gehören die Gemeinden St. Katharina in Wicker, St. Josef und St. Gallus in Flörsheim.

Aus unserem Ortsausschuss der Gemeinde Maria Himmelfahrt werden insgesamt vier Personen in den Pfarrgemeinderat St. Gallus entsendet. Diese vier Personen werden nun in der Pfarrgemeinderatswahl im November 2019 durch die Mitglieder der jeweiligen Gemeinde gewählt. In jeder Gemeinde können maximal vier Mitglieder für den Pfarrgemeinderat gewählt werden, wenn mindestens sechs Kandidaten zur Wahl stehen, ansonsten werden weniger Mitglieder gewählt.

Was vor Ort in der Gemeinde gestaltet und entschieden werden kann, soll auch vor Ort im jeweiligen Ortsausschuss entschieden werden. Das war bisher so und soll auch in Zukunft die

Leitlinie der Zusammenarbeit zwischen Ortsausschuss und Pfarrgemeinderat sein. Warum also dann noch für den Pfarrgemeinderat kandidieren? Ist es nicht viel wichtiger vor Ort aktiv zu sein?

Hier eine Gewichtung vorzunehmen, ergibt nach meiner Überzeugung ein falsches Bild. Beides wird benötigt. Natürlich ist es für jede Gemeinde essentiell, dass vor Ort das Gemeindeleben funktioniert und aktiv von den Mitgliedern der Gemeinde gestaltet wird. Ohne diese Mitarbeit wird eine Gemeinde auf Dauer nicht lebensfähig sein.

Es gibt aber auch viele Dinge auf der Ebene der Pfarrei die wiederum einen Einfluss auf die einzelnen Gemeinden vor Ort haben. In vielen Fällen geht es darum, gemeinsame Möglichkeiten zwischen den Gemeinden zu entdecken oder Ziele, Aktivitäten für die gesamte Pfarrei festzulegen.

Konkret wird die Pfarrei St. Gallus ab dem 1.1.2020 zusammen mit der Pfarrei in Hochheim einen pastoralen Raum bilden. Unser neuer Pfarrer Friedhelm Meudt ist Pfarrer der Pfarreien von Flörsheim und Hochheim. In diesem pastoralen Raum werden die beiden Pfarreien aufeinander zugehen, um letztlich eine Pfarrei Neuen Typs zu bilden. Nach den jetzigen Plänen könnte diese Fusion im Jahr 2024 geschehen. Spätestens dann wird auch eine Entscheidung darüber anstehen, ob die Pfarrei von Hattersheim mit aufgenommen wird. Sie ist zunächst kein Bestandteil des Pastoralen Raumes.

Diese Beschreibung zeigt, dass in den nächsten Jahren einige wichtige Veränderungen anstehen. Der neue Pfarrgemeinderat wird an dieser Entwicklung beteiligt sein. Möchten sie hier mitreden oder sich auf die Unterstützung der Aktivitäten in der Gemeinde vor Ort engagieren, als Mitglied im

Pfarrgemeinderat haben sie dazu jede Möglichkeit. Das sollten doch Gründe für eine Kandidatur sein.

Die Gemeinde Maria Himmelfahrt kann nur dann vier Personen in den Pfarrgemeinderat entsenden, wenn es mindestens sechs Kandidaten gibt. Es wäre schon sehr schade, wenn dieses nicht gelingen würde, weil sich zu wenige Kandidaten melden.

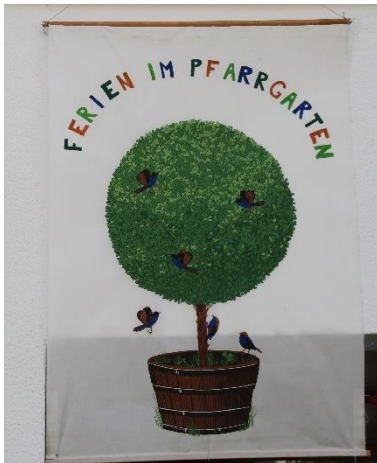
Daher möchte ich alle, die sich eine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat vorstellen können, aufrufen, sich als Kandidat zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich im Pfarrbüro melden, unsere Gemeindeferentin Frau Schattner

ansprechen oder auch ein Mitglied unseres jetzigen Ortsausschusses. In jedem Fall können dann die notwendigen Schritte eingeleitet werden.

Da ich schon seit einigen Jahren im Pfarrgemeinderat und jetzt im Ortsausschuss mitarbeite, kann ich sagen, dass die Arbeit dort viel Freude macht. Sie gibt einfach Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen und in einer sehr offenen Atmosphäre über Dinge zu diskutieren, die im Arbeitsalltag eher nicht zur Sprache kommen.

Dr. Ludwig Kuhlmann
(Vorstand PGR)

Kinderferienfreizeit im Pfarrgarten, die Neunte



©Maria Himmelfahrt

Bei Redaktionsschluss lag die diesjährige Kinderferienfreizeit im Pfarrgarten noch in der Zukunft, wenn Sie das Heft jetzt in Händen halten ist sie bereits Vergangenheit. Hoffentlich hat wieder alles gut geklappt, hoffentlich können Kinder und Betreuer wieder sagen: „Schön war’s, was für ein gutes Zusammensein von Jung und

Alt, wieviel Abwechslung ohne Ortswechsel“.

Die 9. Freizeit fand unter dem Motto „Anders“ statt. Wir machen seit dem Beginn im Jahr 2011 vieles ganz bewusst anders. Wir wollen den Aufwand für alle Beteiligten klein halten. Das Wort „Nachhaltigkeit“, das momentan in aller Munde ist, war dabei stets in unserem Kopf. Wir wollen weder viele Kilometer fahren noch teure Materialien verbrauchen noch sonstigen überflüssigen Aufwand betreiben.



©Maria Himmelfahrt

Unser Konzept ist: 20 Kinder und 10 Erwachsene sind die Basis für unterhaltsame fünf Tage. Viele Dinge machen in guter Gesellschaft und mit netten Leuten Spaß. Die Gruppe ist der Grund zur Freude.

Dieses Jahr wurden wir noch ein wenig puristischer. Weil wir Tierwohl ernst nehmen, gab es nur einmal Fleisch zu essen. Mit einem leckeren „Kirschmichel“ haben wir gezeigt, wie lecker alte Brötchen, die in den meisten Haushalten nach dem Wochenende herumliegen und trocknen, schmecken können. Wir trinken seit Jahren nur gekühltes

Leitungswasser statt Mineralwasser, das mit LKWs über unsere ohnehin vollen Autobahnen herbeigebracht wird.

Wie in jedem Jahr verarbeiten wir Materialien, die eigentlich schon für den Müll bestimmt waren. Wir betreiben „Upcycling“, machen noch einmal etwas ganz Neues und Schönes aus Wegwerfartikeln. Ein gutes Beispiel dafür ist die kleine Sitzgruppe für Kinder in unserer Kirche. Die alten Kindergartenmöbel sehen bunt und schön aus und sind absolute Unikate.

So haben wir Kanisterköpfe und Fantasievögel aus leeren Plastikflaschen gestaltet und in einem Jahr die Kerbepupp‘ mit Fundstücken aus Mutters Kleiderschrank für den Feiertag herausgeputzt.

Soviel zur Vergangenheit. Aber hat die Kinderferienfreizeit im Pfarrgarten noch eine Zukunft? Das hängt daran, ob sich eine Person findet, die die Leitung dieser fünftägigen Veranstaltung übernimmt. Die Kinder kommen gerne, das eingespielte

melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (33927) oder direkt bei mir (31562). Aus dem Kreis der „üblichen Verdächtigen“, die wir natürlich schon angefragt haben, ist leider keine Kandidatin/kein Kandidat in Sicht. Daher ist es notwendig, falls diese Kin-



©Maria Himmelfahrt

Team macht mit Freude weiter, nur ich möchte die Organisation in andere Hände legen. Wenn Sie also Lust haben oder Jemanden kennen, dem diese kreative und verantwortungsvolle Aufgabe Freude bereitet,

deraktion unserer Gemeinde eine Zukunft haben soll, dass wir Jemanden finden, an den wir noch nicht gedacht haben.

Marita Brose, Kinderferienfreizeitteam

Aus unserer und der evangelischen Gemeinde

Kerbegottesdienst

Am Sonntag, 18.8. um 10.30 Uhr feiern wir einen ökumenischen Kerbegottesdienst am Haus am Weilbach. Er wird gestaltet von der Evangelischen Pfarrerin Ivonne Heinrich, den Kerbeborsch und -mädels und Kornelia Schattner (Gemeindereferentin).

Pfarrer Wildfang

Nicht wie im letzten Heft gemeldet vierzig-, sondern dreißig-jährige Priesterweihe hat unser ehemaliger evangelischer Pfarrer Christoph Wildfang im Juni gefeiert. Wir bedauern das Versehen.

Besser ist es doch zu dritt – Das Gartenteam hat Verstärkung gefunden

Nach unserem Aufruf im letzten Miteinander hat sich **Rainer Piszczek** spontan bereit erklärt, uns in den Grünanlagen der Kirche zu helfen. Er ist ein erfahrener Hobbygärtner und hat sich gleich an die Arbeit gemacht. Wir sind sehr froh darüber und wir begrüßen ihn herzlich in unserem Gartenteam.

Schön wäre es noch, wenn sich der eine oder andere findet, der uns in den heißen Sommermonaten beim Gießen unterstützen könnte.

Sprecht uns einfach an. Wir
freuen uns.

Monika Fischer (Tel.: 34039)
und Anne Kuhlmann (Tel.:
30825), Gartenteam

Gottesdienste in Flörsheim im August 2019

P= Gottesdienst zum Patrozinium; ÖK= Ökumenischer Kerbegottesdienst;

ÖA= Ökumenisches Abendgebet; KGK= Kriegergedächtniskapelle

D = Dankgebet zum Ehejubiläum von Katrin und Jan Kolenbrander

2019	Maria Himmelfahrt Weilbach	Sankt Katharina Wicker	Sankt Gallus Flörsheim	Sankt Josef Flörsheim
Do 01.08.				19.00
Fr 02.08.				
Sa 03.08.	18.00			entfällt
So 04.08.		10.30	10.30	9.00
Mo 05.08.				
Di 06.08.			19.00	
Mi 07.08.	08.00	entfällt		
Do 08.08.				19.00
Fr 09.08.				
Sa 10.08.		18.00		entfällt
So 11.08.	10.30		10.30	09.00
Mo 12.08.				
Di 13.08.			19.00	
Mi 14.08.	08.00	18.00		
Do 15.08.				19.00
Fr 16.08.				
Sa 17.08.	18.00 P			18.00
So 18.08.	10.30 ÖK	10.30	09.00	entfällt
Mo 19.08.				
Di 20.08.			19.00	
Mi. 21.08.	08.00	18.00		
Do. 22.08.				19.30 KGK
Fr 23.08.				
Sa 24.08.	15:00 D	18.00		18.00
So 25.08.	10.30		10.30 18.00 ÖA	9.00
Mo 26.08.			6.00 9.00 18.00	7.00
Di 27.08.			19.00	
Mi 28.08.	08.00	18.00		
Do 29.08.				19.00
Fr 30.08.				
Sa 31.08.	18.00			18.00

Die ausführliche Gottesdienstordnung finden Sie im Wochenplan.

Termine im August 2019

Gremien des Kirchorts

- Donnerstag, 22.08.19 20:00 Uhr Sitzung des Ortsteams Verwaltung im Pfarrhaus Weilbach
- Dienstag, 20.08.19 20:00 Uhr Sitzung des Ortsausschusses im kleinen Saal des Gemeindezentrums

Weg erwachsenen Glaubens

Die Kleine „WeG“-Gruppe von Angelika Laible und Michael Fischer trifft sich nach Vereinbarung bei Familie Spießmann

Kontemplation

- Dienstag, 13.08.19 19:30 Uhr Sitzen und meditieren mit Uli Koch im kleinen Saal des Gemeindezentrums
- Dienstag, 27.08.19

Senioren

- Mittwoch, 14.08.19 15:00 Uhr Senioren- und Mittwochstreff im Saal des Gemeindezentrums
- Mittwoch, 21.08.19 15:00 Uhr Seniorentreff im Saal des Gemeindezentrums

Kirchenmusik

Die Offene Musikgruppe gestaltet in loser Reihenfolge Sonntagsgottesdienste musikalisch mit. Wer Lust am Singen und Musizieren hat (Gitarre, Flöte, usw.), ist herzlich eingeladen. Kontakt: Tatjana Rollnik-Manke, Pfarrbüro, Tel. 33927

Bücherei „Der Lesebär“

Mittwochs, 14:30 Uhr -17:00 Uhr Öffnungszeit der Bücherei
„Der Lesebär“ im Gemeindezentrum
In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen

Ministranten

Die Termine der Ministranten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Ferienfreizeit im Pfarrgarten

Montag, 29.07. bis Freitag, 02.08.19
jeweils 9:30-17.00 Uhr Ferienfreizeit im Pfarrgarten

Deutsch-Ausländischer Freundeskreis – Spiel ohne Grenzen

Freitag, 16.08.19 20:00 Uhr Spieleabend im kleinen Saal des Gemeindezentrums (Doppelkopf, Skippo, Activity, Canasta, je nach Wunsch)

Redaktion und Konzeption „Miteinander“

Mittwoch, 21.08.19

Abgabeschluss für das Septemberheft. Termine und Artikel, die veröffentlicht werden sollen, bitte bis dahin an Marita Brose.

Mittwoch, 21.08.19 19:30 Uhr

Redaktionssitzung im kleinen Saal des Gemeindezentrums

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mittwochs von 08:30-12:00 Uhr

Donnerstags von 16:30-18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten ist Gemeindefereferentin Kornelia Schattner unter der Nummer des Pfarrbüros Maria Himmelfahrt, Tel. 33927 zu erreichen.

Herausgeber

Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus

Kirchort Maria Himmelfahrt

Frankfurter Straße 36

65439 Flörsheim-Weilbach

Telefon: 0 61 45 / 3 39 27

Telefax: 0 61 45/ 99 01 45

e-mail: weilbach@kath-kirche-floersheim.de

www.kath-kirche-floersheim.de

© Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus

Alle Rechte vorbehalten

Miteinander

Marita Brose

Alexandra Dörhöfer

Dr. Ludwig Kuhlmann

Roswitha Majura

Renate Müller-Balzarek

Angelika Remsperger

Jupp Remsperger

Dr. Tatjana Rollnik-Manke

Website

Dr. Ludwig Kuhlmann